

Agentur für Arbeit Nürnberg

Der Arbeitsmarkt im November 2018



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.



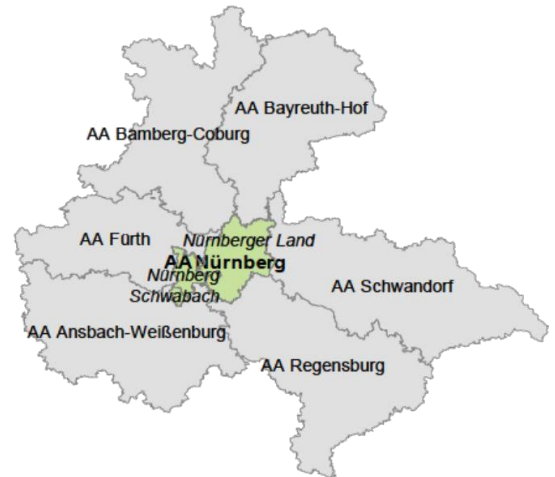
Lage

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg umfasst den östlichen Teil des Regierungsbezirkes Mittelfranken.

Der Agenturbezirk hat eine Gesamtfläche von rund 1.037 qkm. Dazu gehören die kreisfreien Städte Nürnberg (186 qkm) und Schwabach (41 qkm) sowie der Landkreis Nürnberger Land (810 qkm).

Angrenzende Agenturen für Arbeit:

- im Westen die Agentur für Arbeit Fürth,
- im Norden die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg,
- im Nordosten die Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof,
- im Osten die Agentur für Arbeit Schwandorf,
- im Südosten die Agentur für Arbeit Regensburg,
- im Süden die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg



Infrastruktur

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg liegt im Schnittpunkt mehrerer Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Bahnstrecken; der Flughafen Nürnberg und der Rhein-Main-Donau-Kanal vervollständigen die gute Verkehrserschließung.

Bevölkerung und Beschäftigung

Mit 721.226 Einwohnern (Stand Dezember 2016) ist der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg, sowohl bezogen auf die absolute Wohnbevölkerung, als auch bezogen auf die Bevölkerungsdichte, der zweitgrößte in Bayern.

378.166 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand Dezember 2017) arbeiten im Agenturbezirk Nürnberg. Der Einpendlersaldo beläuft sich auf rund 78.500 Personen (Stand Juni 2017).

Bevölkerungsdichte (Einwohner pro km²):

Agenturbezirk Nürnberg	697
Nürnberg	2.745
Schwabach	997
Nürnberger Land	211
Bayern	184
Bundesgebiet	231

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Nürnberg
November 2018

Merkmale	Nov 2018	Okt 2018	Sep 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2017		Okt 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	35.644	35.341	35.258	303	0,9	-3.359	-8,6	-9,6	-9,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	17.843	17.768	18.454	75	0,4	-1.016	-5,4	-6,6	-6,8
53,3% Männer	9.514	9.437	9.827	77	0,8	-571	-5,7	-6,5	-5,5
46,7% Frauen	8.329	8.331	8.627	-2	-0,0	-445	-5,1	-6,7	-8,3
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.622	1.733	2.032	-111	-6,4	-121	-6,9	-6,6	-5,6
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	414	456	547	-42	-9,2	-13	-3,0	1,8	-5,5
33,5% 50 Jahre und älter	5.970	5.842	5.948	128	2,2	-121	-2,0	-4,1	-5,2
21,1% dar. 55 Jahre und älter	3.765	3.705	3.748	60	1,6	-6	-0,2	-1,8	-3,4
24,8% Langzeitarbeitslose	4.431	4.467	4.593	-36	-0,8	-717	-13,9	-15,3	-15,1
12,6% Schw erbehinderte Menschen	2.250	2.228	2.241	22	1,0	-113	-4,8	-6,3	-6,2
39,4% Ausländer	7.029	6.959	7.158	70	1,0	-138	-1,9	-3,1	-4,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.315	6.033	6.063	282	4,7	-334	-5,0	-7,7	-4,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.334	2.203	2.133	131	5,9	-15	-0,6	-4,7	-2,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.152	1.318	1.401	-166	-12,6	-219	-16,0	-14,6	-1,7
seit Jahresbeginn	69.578	63.263	57.230	x	x	-2.458	-3,4	-3,2	-2,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.262	6.727	6.681	-465	-6,9	-553	-8,1	-8,5	-4,4
dar. in Erw erbstätigkeit	1.773	1.890	1.965	-117	-6,2	-89	-4,8	-3,5	7,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.315	1.712	1.539	-397	-23,2	-227	-14,7	-13,7	-17,0
seit Jahresbeginn	70.535	64.273	57.546	x	x	-3.513	-4,7	-4,4	-3,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,3	4,3	4,5	x	x	x	4,7	4,7	4,9
dar. Männer	4,4	4,4	4,5	x	x	x	4,7	4,7	4,9
Frauen	4,3	4,3	4,5	x	x	x	4,6	4,7	5,0
15 bis unter 25 Jahre	3,9	4,1	4,8	x	x	x	4,3	4,5	5,3
15 bis unter 20 Jahre	3,8	4,2	5,1	x	x	x	4,0	4,2	5,5
50 bis unter 65 Jahre	4,7	4,6	4,7	x	x	x	5,0	5,0	5,2
55 bis unter 65 Jahre	5,1	5,0	5,1	x	x	x	5,4	5,4	5,6
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,8	4,8	5,0	x	x	x	5,2	5,3	5,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	21.336	21.292	21.963	44	0,2	-1.859	-8,0	-8,7	-8,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	26.391	26.254	26.529	137	0,5	-2.436	-8,5	-9,1	-9,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	26.653	26.519	26.807	134	0,5	-2.480	-8,5	-9,2	-9,1
Unterbeschäftigungsquote	6,3	6,3	6,4	x	x	x	7,1	7,1	7,2
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	5.977	5.897	6.009	80	1,4	18	0,3	-2,4	-3,9
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	33.039	33.138	33.508	-99	-0,3	-2.888	-8,0	-8,7	-8,4
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	13.199	13.257	13.381	-59	-0,4	-1.055	-7,4	-7,9	-7,2
Bedarfsgemeinschaften	25.122	25.166	25.423	-45	-0,2	-2.259	-8,3	-8,7	-8,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.673	1.691	1.691	-18	-1,1	-330	-16,5	-13,2	-10,1
Zugang seit Jahresbeginn	20.954	19.281	17.590	x	x	-1.091	-4,9	-3,8	-2,8
Bestand	8.556	8.621	8.868	-65	-0,8	25	0,3	0,4	-1,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Der Arbeitsmarkt im November 2018

Agenturbezirk Nürnberg & seine Regionen

Stabiler Arbeitsmarkt im November

„Die Arbeitslosenquote für den Agenturbezirk bleibt auch im November mit 4,3 Prozent auf niedrigem Niveau. Insgesamt waren 17.843 Menschen arbeitslos gemeldet – das entspricht 1.016 Personen weniger als im vergangenen Jahr und stellt damit im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang dar. Im Vergleich zum Vormonat verzeichneten wir einen geringfügigen Anstieg um 0,4%. Für diese Jahreszeit stellt das ein klares Indiz für die Stabilität des Arbeitsmarkts dar und macht deutlich, dass sogar übliche saisonale Effekte aufgrund der guten Situation am Arbeitsmarkt teils kompensiert werden. Insbesondere die jüngeren Arbeitslosen profitierten im November von der positiven Entwicklung. Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Vormonats- und Vorjahresvergleich nochmals stark gesunken (-111 bzw. -121 Personen). Aber auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen geht mit 717 Personen weniger als im vergangenen Jahr weiter zurück“, erklärt Dr. Renata Häublein, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Agenturbezirk Nürnberg:

Arbeitslosenquote und -zahl im November: 4,3% und 17.843 Personen

Arbeitslosenquote zum Vormonat: unverändert

Arbeitslosenquote zum Vorjahr: -0,4%-Punkte (4,7%)

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: -1.016 (-5,4%)

Regionen:

Stadt Nürnberg: 5,1% (unverändert zum Vormonat)

Vorjahr: 5,6% (-0,5%-Punkte)

Landkreis Nürnberger Land 2,2% (unverändert zum Vormonat)

Vorjahr: 2,4% (-0,2%-Punkte)

Stadt Schwabach 3,2% (+0,1%-Punkt zum Vormonat)

Vorjahr: 3,1% (+0,1%-Punkt)

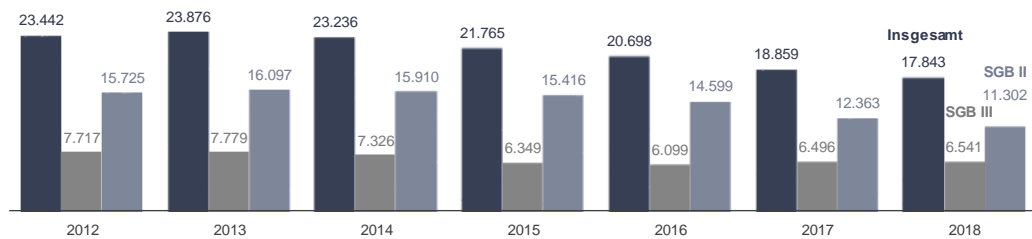


Konstant niedrige Arbeitslosenquote

Im November 2018 blieb die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Agenturbezirk Nürnberg auf einem stabil niedrigen Niveau. Mit 4,3% liegt sie auf dem Vormonatsniveau. Gegenüber November 2017 ist die Arbeitslosenquote um 0,4%-Punkte zurückgegangen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis
AA Nürnberg (Gebietsstand November 2018)
Zeitreihe¹⁾, jeweils August

VJV (Insgesamt): -5,4 %
VJV (SGB III): 0,7 %
VJV (SGB II): -8,6 %



Im Agenturbezirk ging der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Vorjahresvergleich um 1.061 Personen zurück, der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III stieg um 45 Personen. In beiden Rechtskreisen ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang des Bestandes an Langzeitarbeitslosen zu verzeichnen (SGB II: -701, SGB III: -16).

Insgesamt meldeten sich im vergangenen Monat 2.334 Männer und Frauen aus einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Dies waren 15 weniger (-0,6%) als im Vorjahr. Mit 1.773 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit fanden 89 Personen weniger (-4,8%) als im Vorjahr eine Beschäftigung.

„Für den November ist diese Entwicklung nicht ungewöhnlich – wir steuern auf die Wintermonate zu. So spüren wir im Nürnberger Agenturbezirk die ersten saisonalen Einflüsse, was sich üblicherweise an der zurückhaltenden Einstellungsbereitschaft der Arbeitgeber zu dieser Jahreszeit zeigt“, erläutert Dr. Renata Häublein, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Stellenbestand bleibt auf hohem Niveau

Aktuell betreut der Arbeitgeberservice im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg 8.556 Arbeitsstellen im Bestand (8.424 davon sozialversicherungspflichtig). Das entspricht einem leichten Rückgang von 65 Stellen oder -0,8% gegenüber Oktober 2018. Ebenso verhält sich die Entwicklung bei den Stellenzugängen, die gegenüber dem Vormonat um 18 Stellen (-1,1%) zurückgingen.

Der Großteil aller gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Stellenangebote kommt mit 3.433 Beschäftigungsmöglichkeiten aus der Zeitarbeitsbranche. Für Fachkräfte bestehen insgesamt gute Arbeitsmarktaussichten im Verkehr/Logistikbereich (512 Arbeitsstellen), in Mechatronik-, Energie- und Elektroberufen (454 gesuchte Fachkräfte), den medizinischen Gesundheitsberufen (423 Stellen), Verkaufsberufen (341 Fachkraftstellen), Berufen der Maschinen- und Fahrzeugtechnik (395 Vakanzen), sowie im Bereich Metall (335 Fachkräfte). Der Helferbereich hält ebenfalls im Verkehr/Logistikbereich (355 Arbeitsstellen) und dem Metallbereich (110 Stellen), aber auch der Lebensmittelherstellung (144 Stellen) gute Beschäftigungsmöglichkeiten vor. Die Verteilung des Stellenbestands auf die unterschiedlichen Wirtschaftsbereiche ist in der Stadt Nürnberg, dem Landkreis Nürnberger Land und der Stadt Schwabach jeweils ähnlich gewichtet. In der Stadt Nürnberg dominieren aktuell Verkehr/Logistik, Mechatronik-, Energie- und Elektroberufen und die medizinischen Gesundheitsberufe. Im Landkreis Nürnberger Land ist es der Bereich Verkehr/Logistik, u.a. gefolgt von den Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufen. Diese waren es im November auch in der Stadt Schwabach, neben der Lebensmittelherstellung und dem Verkauf.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen, deren Zugang und Bestand mit Veränderungen zum Vorjahr:

Regionen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen							
	Zugang				Bestand			
	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	seit Jahres- beginn	Veränd. zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	dar. Teilzeit	Veränd. zum Vorjahr in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
AA Nürnberg	1.641	-15,5	20.569	-3,6	8.424	1,2	859	-7,3
Nürnberg, Stadt	1.359	-17,5	17.072	-2,8	7.144	3,4	684	-5,8
Schw abach, Stadt	65	-3,0	884	-1,3	314	-7,9	36	-16,3
Nürnberger Land	217	-5,2	2.613	-9,5	966	-10,1	139	-12,0

Erstellungsdatum: 21.11.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 143171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Detailblick der Regionen

Nahezu in allen drei Regionen blieb die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Vergleich zum Vormonat stabil bzw. sank im Vergleich zum Vorjahresmonat. In der Geschäftsstelle Nürnberg betrug die Arbeitslosenquote im November weiterhin 5,1%. Unverändert zum Oktober sind das 0,5%-Punkte weniger als im November 2017. Im Landkreis Nürnberger Land lag die Arbeitslosenquote im vergangenen Monat bei 2,2% (unverändert zum Vormonat) und fiel damit um 0,2%-Punkte niedriger als im Vorjahresmonat aus. Lediglich in der Stadt Schwabach war ein Anstieg der Arbeitslosenquote um 0,1%-Punkt sowohl im Vormonats- als auch Vorjahresvergleich zu verzeichnen.

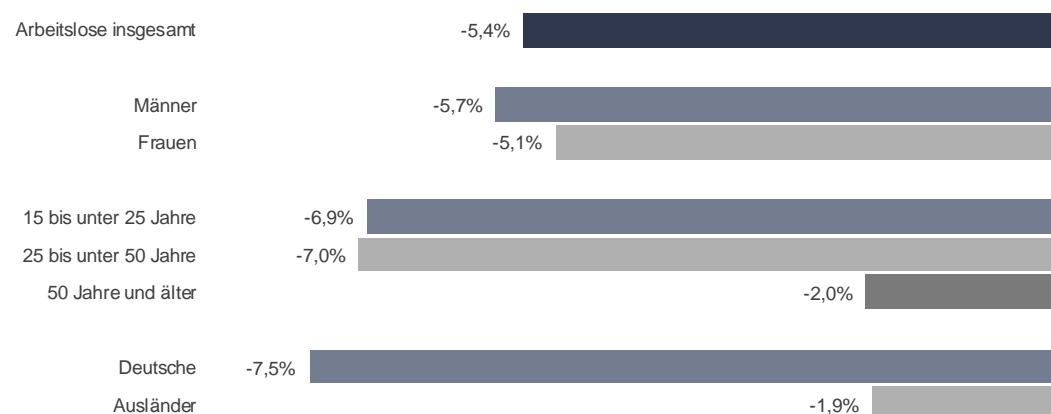
Der Arbeitslosenbestand stellt sich im Vergleich zum Vorjahresmonat bei den unterschiedlichen Personengruppen wie folgt dar:

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Nürnberg

November 2018

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



In der nachfolgenden Übersicht sind im Vergleich der Bestand an Arbeitslosen, die Veränderung zum Vormonat und Vorjahresmonat sowie die Arbeitslosenquote dargestellt:

Region	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
1	2	3	4	5	6	7	8	
AA Nürnberg	17.843	75	0,4	-1.016	- 5,4	4,3	0,0	- 0,4
Nürnberg, Stadt	14.980	32	0,2	-981	- 6,1	5,1	0,0	- 0,5
Schwabach, Stadt	722	31	4,5	46	6,8	3,2	0,1	0,1
Nürnberger Land	2.141	12	0,6	-81	- 3,6	2,2	0,0	- 0,2

Erstellungsdatum: 21.11.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 143171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.

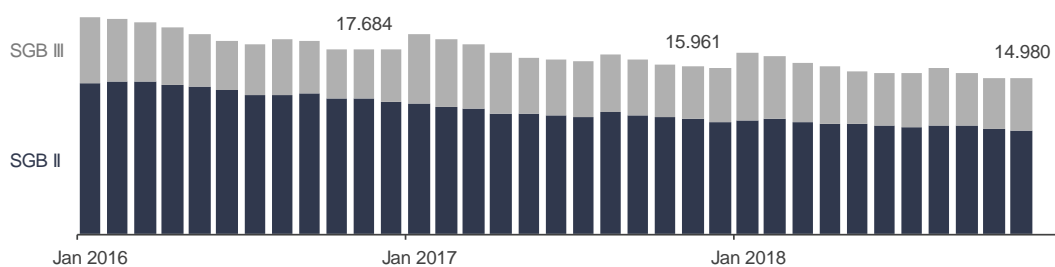
Stadt Nürnberg: Jugendliche profitieren von Nachvermittlung

Im Stadtgebiet Nürnberg waren im November 14.980 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet und damit 32 mehr (0,2%) als im Oktober und 981 weniger (-6,1%) als im November 2017.

Bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren waren 1.364 Personen gemeldet. Dies waren 92 weniger (-6,3%) als im Vormonat und 108 weniger (-7,3%) als vor einem Jahr. Damit verzeichnen wir im November nochmals einen deutlichen Rückgang bei dieser Personengruppe, was dafür spricht, dass die Nachvermittlungsaktivitäten am Ausbildungsstellenmarkt erfolgreich waren. Bei den Arbeitslosen über 50 Jahren ist bei einem Bestand von 4.860 Personen die Anzahl der arbeitslos Gemeldeten im Vergleich zum Oktober um 127 (2,7%) gestiegen, jedoch im Vergleich zum November 2017 um 113 Personen (-2,3%) zurückgegangen. Im Vorjahresvergleich profitierten auch schwerbehinderte Menschen mit einem Rückgang um 94 Personen (-4,9%), wie auch Ausländer (-215 Personen bzw. -3,3%).

Im Rechtskreis SGB III waren im November 5.034 Personen aus dem Stadtgebiet Nürnberg bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet. Dies waren 83 Personen mehr (1,7%) als im Oktober und 63 Personen mehr (1,3%) als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ging dabei jedoch sowohl im Vergleich zum Vormonat (-8 Personen bzw. -2,3%) und Vorjahr (-18 Personen bzw. -5,1%) zurück. Im Rechtskreis SGB II ist eine Abnahme des Arbeitslosenbestandes sowohl im Vormonats- als auch im Vorjahresvergleich erkennbar. Im November 2018 waren 9.946 Personen arbeitslos gemeldet. Der Gesamtbestand an Arbeitslosen hat im Bereich des Jobcenters demnach gegenüber Oktober um 51 Personen (-0,5%) und im Vergleich zum Vorjahr um 1.044 Personen (-9,5%) abgenommen. Ebenso verhält es sich auch hier mit den Langzeitarbeitslosen. Diese Zahl ging im Vergleich zum Vormonat um 21 Personen bzw. 0,6% und zum Vorjahr um 714 Personen bzw. 17,2% zurück.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



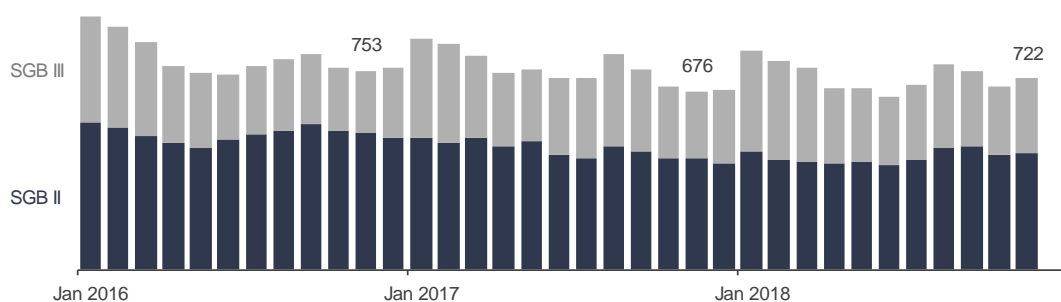
Stadt Schwabach: Saisonaler Einfluss wie erwartet spürbar

„Im Stadtgebiet Schwabach hat sich die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Oktober um 31 Personen und im Vergleich zum November 2017 um 46 Personen erhöht. Der Bestand betrug im vergangenen Monat 722 Personen, was im Vormonatsvergleich einem Plus von 4,5% und im Vorjahresvergleich von 6,8% entspricht“, erläutert Matthias Herrler, Teamleiter der Arbeitsvermittlung Schwabach.

„Mit einer aktuellen Arbeitslosenquote von 3,2% befindet sich die Arbeitslosigkeit nach wie vor auf einem sehr niedrigen Niveau, allerdings spüren wir wie zu dieser Jahreszeit erwartet bereits den Beginn des saisonalen Wintereffekts. Dieser betrifft in Schwabach alle Personengruppen, gibt jedoch noch keinen Anlass zur Beunruhigung“, erklärt Herrler weiter.

Im Rechtskreis SGB III hat sich der Bestand von Oktober auf November entsprechend um 26 auf 281 Personen erhöht. Das waren 26 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB II waren im November 441 Personen gemeldet. Dies waren 5 Personen mehr als im Oktober (1,1%) und 20 mehr als im November 2017 (4,8%).

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



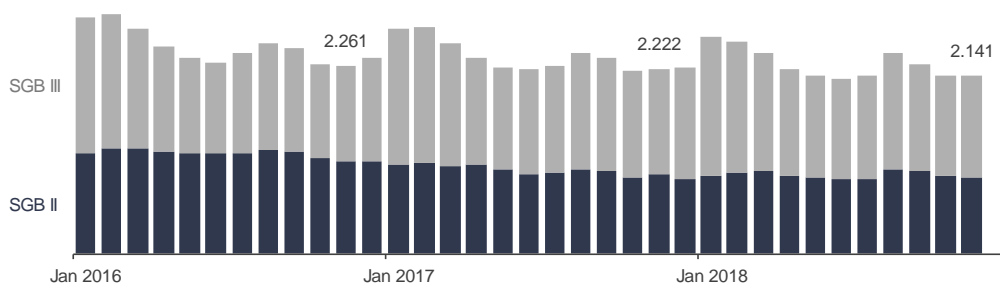
Landkreis Nürnberger Land: Arbeitslosenquote bleibt konstant

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Oktober auf November geringfügig um 12 (0,6%) auf 2.141 Personen erhöht. Das waren 81 Arbeitslose (-3,6%) weniger als vor einem Jahr. „Wie in allen anderen Regionen des Agenturbezirks ging auch im Landkreis die Anzahl der jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren nochmals deutlich zurück. 192 jüngere Arbeitslose waren im vergangenen Monat im Nürnberger Land gemeldet; 27 weniger als im Oktober (-12,3%) und 7 weniger als im November 2017 (-3,5%)“, freut sich Sieglinde Mahnel, Geschäftsstellenleiterin in Lauf.

Bei den älteren Arbeitslosen über 55 Jahren waren 605 Personen von Arbeitslosigkeit betroffen; 5 weniger als im Oktober und 27 weniger als im Vorjahr. Die Anzahl ausländischer Arbeitsloser umfasste im vergangenen Monat 551 Personen und ist damit geringfügig um 6 Personen (1,1%) gestiegen. „Sehr erfreulich ist, dass gerade im Vergleich zum Vormonat nochmals Langzeitarbeitslose von der stabilen Situation am Arbeitsmarkt profitiert haben (-4 Personen bzw. -2,9% im SGB III sowie -2 Personen bzw. -0,6% im SGB II)“, fährt Mahnel fort.

Im Rechtskreis SGB III stieg der Bestand an Arbeitslosen um 27 Personen (2,3%) im Vergleich zum Vormonat. Zum Vorjahresmonat sank die Zahl der Arbeitslosen um 44 Personen (-3,5%). Insgesamt waren im November 1.226 Frauen und Männer im Landkreis Nürnberger Land von Arbeitslosigkeit betroffen. Der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II ging im Vergleich zum Oktober um 15 Personen zurück, im Vergleich zum November 2017 um 37 Personen. 915 Personen waren im November in diesem Bereich arbeitslos gemeldet.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



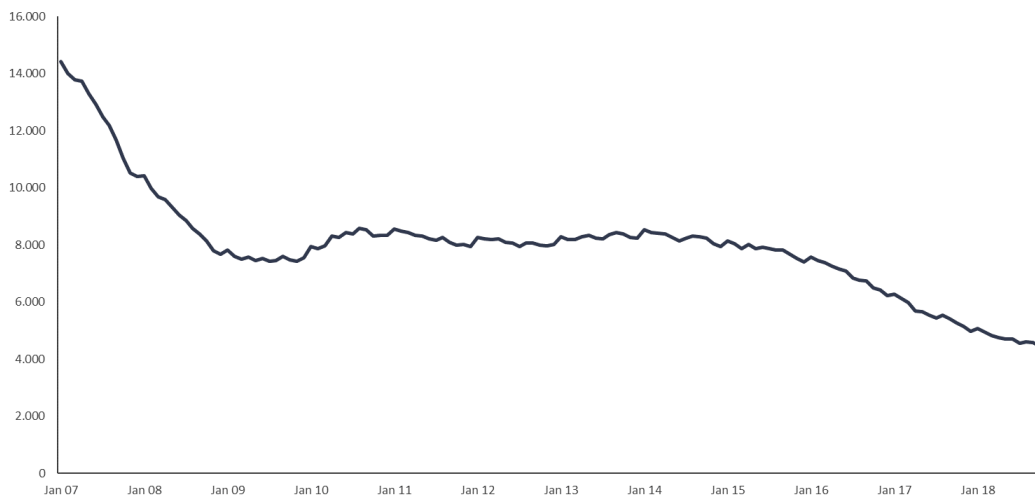
Im Fokus:

Langzeitarbeitslosigkeit

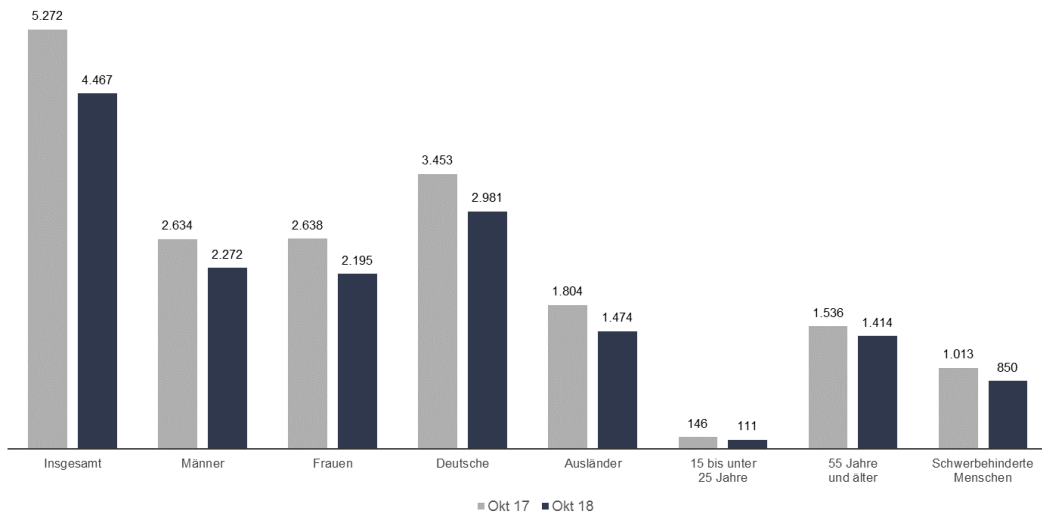
Im November 2018 waren im Agenturbezirk Nürnberg 4.431 Männer und Frauen von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen. Von der Agentur betreut waren es hierbei 491 Personen und entsprechend 3.940 Personen vom Jobcenter. Dies entspricht einem Anteil von 24,8% an allen Arbeitslosen. Im Oktober 2018 lag der Gesamtanteil bei 25,1 %. Im Oktober 2013 waren noch 8.375 Menschen länger als 12 Monate arbeitslos, was einem Anteil von 35,3% entsprach.

„Betrachtet man am Beispiel des Agenturbezirks Nürnberg die Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit über einen längeren Zeitraum so wird deutlich, dass diese abgesehen von den uns bekannten saisonalen Schwankungen im Nürnberger Agenturbezirk stetig weiter sinkt – ein klarer Indikator dafür, dass wirklich alle Personengruppen von der guten Situation am Arbeitsmarkt profitieren“, so Dr. Renata Häublein, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Bestand an Langzeitarbeitslosen
735 AA Nürnberg
Zeitreihe

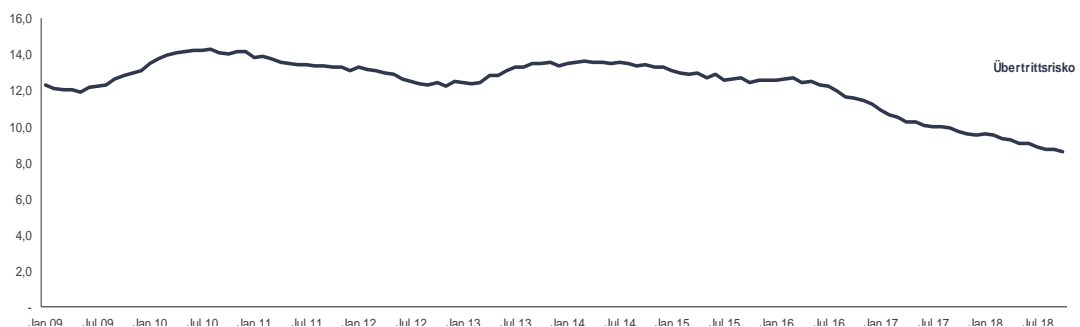


“Es zeigt sich aber auch, dass der Großteil älter oder ungelernt ist und überwiegend im Bereich Helfer oder Fachkraft eingesetzt werden kann. An dieser Verteilung hat sich seit Jahren nichts verändert und macht deutlich, dass Bildung und Qualifizierung auch künftig von entscheidender Bedeutung sein werden“, betont Dr. Häublein weiter.



Hier sehen wir konkret in der Agentur für Arbeit, dass Projekte wie unser Präventionsteam Langzeitarbeitslosigkeit, das im Sommer 2014 startete, in die richtige Richtung zeigen. Seitdem sanken die Übertritte in Langzeitarbeitslosigkeit von 6.471 (August 2014) auf 4.231 Übertritte im Oktober 2018. Das Übertrittsrisiko sank entsprechend in dieser Zeit von 13,5% auf 8,6% (im Oktober 2018) über beide Rechtskreise verteilt.

Übertrittsrisiko und Abgangsraten aus Langzeitarbeitslosigkeit
735 AA Nürnberg
Zeitreihe, gleitende Jahreswerte



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberg, Stadt
November 2018

Merkmale	Nov 2018	Okt 2018	Sep 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2017		Okt 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	30.065	29.892	29.698	173	0,6	-2.895	-8,8	-9,8	-10,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	14.980	14.948	15.424	32	0,2	-981	-6,1	-7,4	-7,6
53,5% Männer	8.010	7.953	8.204	57	0,7	-508	-6,0	-6,6	-6,0
46,5% Frauen	6.970	6.995	7.220	-25	-0,4	-473	-6,4	-8,2	-9,5
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.364	1.456	1.654	-92	-6,3	-108	-7,3	-6,5	-4,9
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	366	394	452	-28	-7,1	-1	-0,3	3,4	-4,2
32,4% 50 Jahre und älter	4.860	4.733	4.803	127	2,7	-113	-2,3	-5,1	-6,5
20,0% dar. 55 Jahre und älter	2.996	2.932	2.955	64	2,2	18	0,6	-2,3	-4,7
25,2% Langzeitarbeitslose	3.780	3.809	3.931	-29	-0,8	-732	-16,2	-17,7	-17,7
12,2% Schw erbehinderte Menschen	1.835	1.810	1.826	25	1,4	-94	-4,9	-7,8	-7,7
41,5% Ausländer	6.216	6.179	6.342	37	0,6	-215	-3,3	-4,3	-4,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.280	5.075	5.090	205	4,0	-235	-4,3	-7,5	-2,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.891	1.779	1.716	112	6,3	-4	-0,2	-4,9	-0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	932	1.126	1.176	-194	-17,2	-204	-18,0	-14,4	0,7
seit Jahresbeginn	57.822	52.542	47.467	x	x	-2.009	-3,4	-3,3	-2,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.260	5.556	5.549	-296	-5,3	-425	-7,5	-8,5	-3,1
dar. in Erw erbstätigkeit	1.473	1.498	1.583	-25	-1,7	-20	-1,3	-4,6	8,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.080	1.399	1.231	-319	-22,8	-171	-13,7	-12,7	-15,5
seit Jahresbeginn	58.691	53.431	47.875	x	x	-2.886	-4,7	-4,4	-3,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	5,1	5,1	5,3	x	x	x	5,6	5,6	5,8
dar. Männer	5,2	5,1	5,3	x	x	x	5,6	5,6	5,7
Frauen	5,1	5,1	5,3	x	x	x	5,5	5,7	5,9
15 bis unter 25 Jahre	4,5	4,8	5,5	x	x	x	5,1	5,3	6,0
15 bis unter 20 Jahre	5,3	5,7	6,6	x	x	x	5,4	5,7	7,0
50 bis unter 65 Jahre	5,7	5,6	5,7	x	x	x	6,1	6,1	6,3
55 bis unter 65 Jahre	6,1	5,9	6,0	x	x	x	6,4	6,4	6,6
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,7	5,7	5,9	x	x	x	6,2	6,3	6,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	17.993	18.030	18.501	-37	-0,2	-1.702	-8,6	-9,3	-9,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	22.406	22.304	22.419	102	0,5	-2.114	-8,6	-9,4	-9,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	22.595	22.496	22.624	99	0,4	-2.158	-8,7	-9,5	-9,6
Unterbeschäftigungsquote	7,5	7,5	7,5	x	x	x	8,4	8,4	8,5
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	4.557	4.508	4.588	49	1,1	2	0,0	-2,7	-4,1
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	29.026	29.128	29.404	-102	-0,3	-2.422	-7,7	-8,4	-8,3
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	11.473	11.543	11.643	-70	-0,6	-884	-7,2	-7,6	-7,3
Bedarfsgemeinschaften	22.132	22.187	22.389	-55	-0,2	-1.872	-7,8	-8,2	-8,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.385	1.402	1.429	-17	-1,2	-301	-17,9	-14,6	-6,2
Zugang seit Jahresbeginn	17.382	15.997	14.595	x	x	-722	-4,0	-2,6	-1,2
Bestand	7.252	7.310	7.404	-58	-0,8	194	2,7	2,9	-0,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Schwabach, Stadt
November 2018

Merkmale	Nov 2018	Okt 2018	Sep 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2017		Okt 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.448	1.441	1.454	7	0,5	-87	-5,7	-5,9	-5,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	722	691	754	31	4,5	46	6,8	0,1	-0,1
51,9% Männer	375	356	402	19	5,3	7	1,9	-7,0	-4,7
48,1% Frauen	347	335	352	12	3,6	39	12,7	9,1	5,7
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	66	58	88	8	13,8	-6	-8,3	-23,7	-16,2
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	13	26	1	7,7	-	-	18,2	-16,1
36,1% 50 Jahre und älter	261	260	276	1	0,4	15	6,1	10,2	13,1
22,7% dar. 55 Jahre und älter	164	163	171	1	0,6	3	1,9	13,2	18,8
28,8% Langzeitarbeitslose	208	209	212	-1	-0,5	6	3,0	1,5	7,1
12,5% Schw erbehinderte Menschen	90	85	85	5	5,9	9	11,1	10,4	11,8
36,3% Ausländer	262	235	248	27	11,5	40	18,0	1,7	-5,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	263	228	254	35	15,4	-27	-9,3	-20,8	-7,3
dar. aus Erw erbstätigkeit	103	102	112	1	1,0	-2	-1,9	-11,3	4,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	43	56	13	30,2	-8	-12,5	-39,4	-32,5
seit Jahresbeginn	2.961	2.698	2.470	x	x	-32	-1,1	-0,2	2,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	237	289	276	-52	-18,0	-64	-21,3	-18,1	-16,6
dar. in Erw erbstätigkeit	62	103	88	-41	-39,8	-28	-31,1	4,0	-1,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	73	76	-16	-21,9	-38	-40,0	-38,7	-32,1
seit Jahresbeginn	2.939	2.702	2.413	x	x	-152	-4,9	-3,2	-1,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,2	3,1	3,3	x	x	x	3,1	3,1	3,4
dar. Männer	3,1	3,0	3,4	x	x	x	3,2	3,3	3,6
Frauen	3,3	3,2	3,3	x	x	x	3,0	2,9	3,2
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,5	3,8	x	x	x	3,2	3,4	4,7
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,7	3,5	x	x	x	2,1	1,6	4,6
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,4	3,6	x	x	x	3,4	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	4,0	x	x	x	4,0	3,6	3,6
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,6	3,4	3,7	x	x	x	3,4	3,5	3,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	833	805	866	28	3,5	-24	-2,8	-3,7	-3,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.015	1.005	1.062	10	1,0	-52	-4,9	-6,0	-5,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.030	1.021	1.080	9	0,9	-52	-4,8	-6,2	-5,3
Unterbeschäftigungsquote	4,5	4,5	4,7	x	x	x	4,8	4,9	5,1
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	264	254	269	10	3,9	4	1,5	-4,5	-7,6
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.258	1.257	1.273	1	0,1	-121	-8,8	-9,4	-7,8
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	471	473	479	-2	-0,4	-92	-16,3	-17,7	-14,3
Bedarfsgemeinschaften	918	915	924	2	0,3	-102	-10,0	-10,6	-9,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	67	75	55	-8	-10,7	-13	-16,3	-1,3	-45,0
Zugang seit Jahresbeginn	905	838	763	x	x	-35	-3,7	-2,6	-2,7
Bestand	324	319	453	5	1,6	-35	-9,7	-9,6	18,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberger Land
November 2018

Merkmale	Nov 2018	Okt 2018	Sep 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2017		Okt 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.131	4.008	4.106	123	3,1	-377	-8,4	-9,7	-7,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.141	2.129	2.276	12	0,6	-81	-3,6	-3,1	-3,3
52,7% Männer	1.129	1.128	1.221	1	0,1	-70	-5,8	-5,2	-2,6
47,3% Frauen	1.012	1.001	1.055	11	1,1	-11	-1,1	-0,5	-4,0
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	192	219	290	-27	-12,3	-7	-3,5	-1,8	-6,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	49	69	-15	-30,6	-12	-26,1	-12,5	-9,2
39,7% 50 Jahre und älter	849	849	869	-	-	-23	-2,6	-2,4	-2,1
28,3% dar. 55 Jahre und älter	605	610	622	-5	-0,8	-27	-4,3	-2,9	-2,4
20,7% Langzeitarbeitslose	443	449	450	-6	-1,3	9	2,1	3,2	3,4
15,2% Schw erbehinderte Menschen	325	333	330	-8	-2,4	-28	-7,9	-0,9	-1,8
25,7% Ausländer	551	545	568	6	1,1	37	7,2	10,5	2,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	772	730	719	42	5,8	-72	-8,5	-4,7	-16,7
dar. aus Erw erbstätigkeit	340	322	305	18	5,6	-9	-2,6	-0,9	-15,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	164	149	169	15	10,1	-7	-4,1	-5,1	-2,9
seit Jahresbeginn	8.795	8.023	7.293	x	x	-417	-4,5	-4,1	-4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	765	882	856	-117	-13,3	-64	-7,7	-4,4	-8,2
dar. in Erw erbstätigkeit	238	289	294	-51	-17,6	-41	-14,7	-0,3	3,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	178	240	232	-62	-25,8	-18	-9,2	-8,0	-18,9
seit Jahresbeginn	8.905	8.140	7.258	x	x	-475	-5,1	-4,8	-4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,2	2,2	2,4	x	x	x	2,4	2,3	2,5
dar. Männer	2,3	2,3	2,5	x	x	x	2,5	2,4	2,6
Frauen	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,3	2,2	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,3	3,0	x	x	x	2,1	2,3	3,2
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,5	2,2	x	x	x	1,5	1,8	2,4
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,6	x	x	x	2,7	2,7	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	3,2	x	x	x	3,4	3,4	3,4
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,5	2,5	2,7	x	x	x	2,7	2,6	2,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.510	2.456	2.596	54	2,2	-133	-5,0	-5,7	-4,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.970	2.945	3.048	25	0,8	-270	-8,3	-8,2	-6,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.028	3.002	3.104	26	0,9	-270	-8,2	-8,0	-6,7
Unterbeschäftigungsquote	3,1	3,1	3,2	x	x	x	3,5	3,5	3,5
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.156	1.135	1.152	21	1,9	12	1,0	-0,6	-2,1
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.755	2.753	2.830	2	0,1	-345	-11,1	-11,3	-9,8
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.255	1.242	1.260	13	1,1	-79	-5,9	-6,6	-3,9
Bedarfsgemeinschaften	2.072	2.064	2.110	8	0,4	-285	-12,1	-12,7	-11,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	221	214	207	7	3,3	-16	-6,8	-7,4	-20,1
Zugang seit Jahresbeginn	2.667	2.446	2.232	x	x	-334	-11,1	-11,5	-11,9
Bestand	980	992	1.011	-12	-1,2	-134	-12,0	-12,1	-15,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

